

(Free and download) *Leben. Eine Biographie: Die ersten vier Milliarden Jahre*

Leben. Eine Biographie: Die ersten vier Milliarden Jahre

Von Richard Fortey

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #430623 in BcherVerffentlicht am: 2002-08-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 8.39 x 1.34b x 5.39l, Einband: Taschenbuch448 Seiten | File size: 78.Mb

Von Richard Fortey : Leben. Eine Biographie: Die ersten vier Milliarden Jahre before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised *Leben. Eine Biographie: Die ersten vier Milliarden Jahre*:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gute Geschichte des Lebens auf der ErdeVon P. SchnemannRichard Fortey ist ein Palontologie- und Schreib-Profi.

Mit leichter Hand, aber sehr kundig schildert er die ersten vier Milliarden Jahre der Biographie des Lebens auf unserem Planeten. Ein Muss für alle, die Geowissenschaften und speziell Paläontologie in populärwissenschaftlicher Form interessieren! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. jaaaa Von Regine Mog Super spannendes Buch, informativ und belustigend. Musst zwar ein oder zweimal Tante Google fragen, war aber jede Seite des Lesens wert. Hatte auch einige male Tränen vor lachen in den Augen. 21 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut empfehlenswert Von Ein Kunde Fortey's "Leben" ist ein deutlicher Gewinn auf dem Büchermarkt. Zu keiner Zeit war das Buch langatmig oder uninteressant - und dies durchaus auch für beruflich Vorbelastete. Fortey schafft es ganz hervorragend, eine Wissenschaft zu präsentieren, die bei weitem nichts mehr mit vergeistigten Beinchenzählern im Elfenbeinturm zu tun hat. Der Leser bekommt das Bild einer sehr lebendigen, modernen und vor allem spannenden Wissenschaft vermittelt. Eingestreute Anekdoten lockern die Story erfrischend auf. Gerade die Darstellung der lateren Formationen (bis einschließlich Paläozoikum) ist ein Highlight der populärwissenschaftlichen Vermittlung eines solchen Themas. Allerdings sind in der Tat Mesozoikum und Känozoikum etwas stiefmütterlich behandelt. Nun wäre es m.E. sicher ebenso vermessend und unangebracht, wie aber auch unmöglich gewesen, die gesamte Bioevolution unseres Planeten mit der nötigen Tiefgründigkeit zu behandeln. Das war nicht Fortey's Anliegen. Er konzentrierte sich auf "seine" Zeit, in der er sich auskennt - das Paläozoikum. Verständlich, dass insbesondere Dino-Liebhaber enttäuscht und mitunter empört sind. Vielleicht wäre Fortey besser beraten gewesen, wenn er nicht diesen Titel gewählt hätte, der - völlig verständlich - eine ebenso eingehende Darstellung der postpaläozoischen Lebewelten impliziert. Doch das ist auch schon alles, was dem Autor vorgeworfen werden kann. Das Buch ist zweifellos ein Gewinn für den hierzulande auf diesem Gebiet weitgehend vernachlässigten Büchermarkt, es macht Lust auf mehr, es macht neugierig und es rückt eine Paläontologie ins öffentliche Bewusstsein, die seit langem jenseits von verstaubten Knochenarchiven oder verwirrten "Lost World / Jurassic Park" Fiktionen liegt.

.de "Die Aufregung, die man beim Entdecken empfindet, kann weder gekauft, geflüstert, noch aus Büchern gelernt werden", schreibt Richard Fortey, der leitende Paläontologe des London Natural History Museum, in der Zeitschrift Life. Das erste Kapitel seines Buches, ein fesselnder Bericht über eine Expedition in die Arktis, die er als Student unternahm, um Fossilien zu sammeln, wird jeden zittern lassen, der jemals kalte Hände, Hunger und schmutzige Socken auf sich genommen hat, um weiter nach etwas Neuem Ausschau zu halten -- einem Stein oder einem Stück von einer Pflanze --, das sich möglicherweise als der Schlüssel zur Gewissheit des Verstehens erweisen würde. Fortey's Beschreibungen von vernachlässigten Feldassistenten und exzentrischen, genialen Wissenschaftlern sind nicht weniger interessant, als die Milliarden von Jahren der Evolution, die er so phantasievoll beschreibt. Schließlich wurden die fossilen Entdeckungen nicht ohne Kontroversen akzeptiert, und die Diskussionen unter den fehlbaren Evolutionsbiologen, als sie ihre Theorien verbesserten, sorgen für vergnüglichen Lesestoff. Aber die Aufmerksamkeit richtet sich hier auf die kleinen Tiere, die unsere entfernten Vorfahren sind. Die oft mysteriösen Fossilien hneln einem Geschichtsbuch, das in einer Sprache geschrieben wurde, die wir nicht kennen -- die Geschichte von Insekten und Vögeln, Menschen und Blumenkohl. Nach und nach zeigt Fortey, wie die Rätsel der Paläontologie der wissenschaftlichen Methode, der Politik und den persönlichen Ambitionen der Akademiker unterworfen wurden, bis ein feinsubtiler Weg von den allerersten Spuren des Lebens über die einen hindurch bis zum Vorabend des Homo Sapiens gezogen war. Fortey's elegant geschriebene Reise lässt uns teilhaben an seiner Leidenschaft für vorzeitliche Meere und für die Tiere, die darin lebten. Er hilft uns zu verstehen, wie Zeit und Zufall zu unserer aller Biographie beigetragen haben. --Theresa Littleton Pressestimmen Unwiderstehlich! Entdeckerfreuden werden ebenso lebhaft geschildert wie die Mühen der geologischen Geländearbeit. Kurzbeschreibung Vom ersten Sonnenstrahl bis zum ersten Tongefäß aus Menschenhand: vier ereignisreiche Jahrtausende Erdgeschichte, von einem international renommierten Kenner witzig, temperamentvoll und kenntnisreich erzählt. Die wichtigsten Zeugen für Richard Fortey sind Fossilien, und wenn Sie jemals gedacht haben, Fossilien sind langweilig, dann wird er Sie eines Besseren belehren.